

Auf einen Blick

Heute IM LOKALEN

Ravensburg

Schmalegger Ortschaftsräte sowie der Ortsvorsteher bestürmten OB Vogler, das Projekt Ringgenburghalle bald in Angriff zu nehmen.

Weingarten

Dämpfer für den „heißen Herbst“: Jahrmakrt und Kinderflohmarkt in Weingarten waren eine nass-kalte Angelegenheit.

Gemeinden

Das „Haus der Mitte“ in Grünkraut setzt ein sichtbares Zeichen des Miteinanders. Am gestrigen Sonntag war Tag der offenen Tür.

Lokalsport

Die Weingartener Bundesliga-Trampoliner haben gegen Bad Kreuznach mit ihrem bislang schlechtesten Ergebnis verloren.

Seitenhinweis

Die Seiten „Oberschwaben und Allgäu“ und Gemeinden finden Sie heute im vorderen Teil der Zeitung hinter der Kulturseite.

Ihre schnelle Verbindung

Redaktion
Telefon 07 51 / 885 -120
Telefax 07 51 / 885 -130

E-Mail Redaktion
rv@schwaebische-zeitung.de

E-Mail Redaktion Lokalsport
rv_sport@schwaebische-zeitung.de

Anzeigenservice
Telefon 07 51 / 885 - 0

Aboservice
Telefon 0180 / 200 800 1

www.szon.de

Oberschwabenschau

92 000 Messebesucher sorgen für neuen Rekord

RAVENSBURG (sz) - Am gestrigen Sonntag ist die 42. Oberschwabenschau zu Ende gegangen. Mit 92 000 Besuchern verbuchte die größte Landwirtschafts- und Verbrauchermesse in der Region einen neuen Publikumsrekord. „Wir sind mit dem gesamten Verlauf der Messe überaus zufrieden“, sagt Willi Schaugg, Geschäftsführer der Oberschwabenhallen Ravensburg GmbH.

Nicht nur die während der gesamten neun Veranstaltungstagen hohe Besucherfrequenz stimmt die Messeleitung positiv. Mit insgesamt 560 Ausstellern war das Ravensburger Messegelände bei der 42. Auflage der Oberschwabenschau komplett ausgebucht. „Angesichts der schwierigen wirtschaftlichen Lage ist dies ein weiteres Indiz dafür, dass die Messe als breit angelegte und wichtige Verkaufsplattform bestens etabliert ist“, so Schaugg.

Das zeigte sich insbesondere auch beim gut besuchten Rahmenprogramm der diesjährigen Oberschwabenschau. Mit Wiesn-Rausch-Party, Feinschmeckerabend und Blasmusikabend waren gleich drei Veranstaltungen angesetzt, die die Oberschwabenschau in den Abend hinein verlängerten. „Das Programm war in diesem Jahr viel dichter. Allein zu den drei Abendveranstaltungen im neuen Festzelt sind mehr als 2300 Menschen gekommen“, sagt Oberschwabenschau-Messeleiter Stephan Drescher. In der Gesamtbesucherzahl wurden die Gäste der Abendveranstaltungen nicht mit eingerechnet.

Ein zusätzliches Highlight war der Auftritt des mehrfachen deutschen Meisters im Sportholzfällen, Werner Brohammer, am letzten Messesamstag. Im sehr gut gefüllten Festzelt zeigte der muskulöse Schwarzwälder sein Können mit Axt und Säge. Dort hatte das Personal an allen neun Tagen alle Hände voll zu tun. Entsprechend zufrieden zeigt sich Joachim Föhr, der mit seinem Team für das leibliche Wohl der Festzelt-Gäste gesorgt hat. „Wir liegen wir über den Zahlen des Vorjahres“, so Föhr. Rund 2400 halbe Hähnchen, 2500 Schnitzel, 1000 Portionen Kässpätzle, 3000 Würste, 1500 Portionen Rahmbraten sowie einige hundert Maultaschen, Gulasch und Salatplat-



Viele Besucher, nach neun Veranstaltungstagen insgesamt 92 000, strömten zur 42. Oberschwabenschau. Fotos: Iix

ten hat die Küche für die Gäste zubereitet. Dazu wurden 5000 Liter Bier und 7000 Liter alkoholfreie Getränke konsumiert.

Der große Zuspruch des Publikums hängt auch mit dem sehr schönen Spätsommerwetter der letzten Wochen zusammen. „Viele Arbeiten auf dem Feld sind bereits erledigt. Deshalb haben sich die Bauern in diesem Jahr

auch einmal einen freien Tag auf der Oberschwabenschau gegönnt“, sagt Messeleiter Stephan Drescher. Den starken Zustrom an Fachpublikum haben vor allen Dingen die landwirtschaftlichen Aussteller auf dem Freigelände deutlich gespürt. „Die Frequenz bei uns am Stand ist überraschend gut. Die Wochenenden waren hervorragend“, sagt Georg Schweighart von

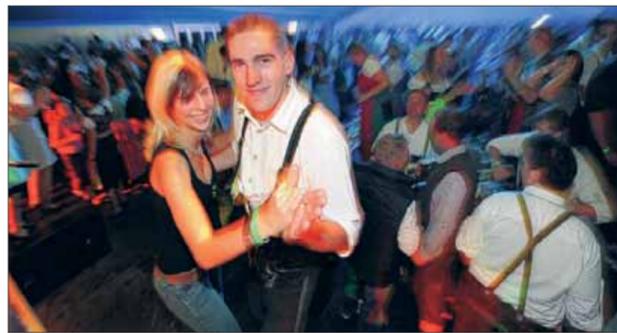
der Firma Kristen Stalleinrichtungen. Das mittelständische Unternehmen aus dem bayrischen Markt Rettenbach plant und produziert mit 35 Mitarbeitern komplette Stalleinrichtungen. Verkaufsabschlüsse auf der Messe stehen für Kristen nicht im Vordergrund. „Wir sind hier, um zu informieren und zu beraten. Das große Interesse der Besucher wird sich hoffentlich im

Nachmessegeschäft in konkreten Aufträgen niederschlagen“, so Verkaufsleiter Georg Schweighart.

Für den Stuttgarter Gartengeräte-Spezialist Endress ist die Oberschwabenschau dagegen eine Verkaufsplattform. Nur wenn die Abschlüsse stimmen, ist der Messeauftritt ein Erfolg. Trotz eines schwierigen wirtschaftlichen Umfelds zieht Firmenchef Ulrich Endress eine positive Bilanz: „Die Besucher, die Kontakte und die Abschlüsse passen.“ Als geschäftsführender Gesellschafter ist er Herr über 25 Filialen und beschäftigt rund 220 Mitarbeiter, überwiegend im süddeutschen Raum. Den weit verbreiteten Pessimismus teilt er nicht. „Gartenarbeit ist gerade bei jungen Leuten wieder beliebt. Die Natur im direkten Umfeld wird geschätzt. Diese Entwicklung belebt das Geschäft. Das haben wir auf der Oberschwabenschau gespürt“, so Endress.

Bei der Oberschwabenhallen GmbH blickt man nach der erfolgreichen Veranstaltung bereits in die Zukunft. „Die um einen Tag vorgezogene Eröffnung der Oberschwabenschau im Rahmen einer feierlichen Abendveranstaltung hat viele interessante Gespräche zwischen Politikern, Ausstellern und dem Messe-Team ermöglicht. Es wäre schön, wenn wir das im kommenden Jahr wiederholen könnten“, sagt Willi Schaugg.

Mehr Fotos finden Sie im Internet unter www.szon.de/messe.



Auch das Rahmenprogramm wie beispielsweise die Wiesn-Rausch-Party kam bei den Gästen gut an.

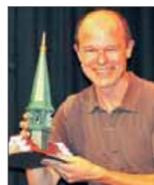


Der mehrfache deutsche Meister im Sportholzfällen, Werner Brohammer, war ein weiteres Highlight auf der 42. Oberschwabenschau.

Preisverleihung in der Zehntscheuer

„Kupferle“ kennt keine Grenzen

RAVENSBURG (bac) - Die Preisträger, Kabarettist Klaus Bäuerle und die Wiener Band „Fatima Spar & the Freedom Fries“, haben das „Ravensburger Kupferle 2009“ am Samstagabend in der Zehntscheuer entgegen genommen. Es ist das 21. Mal, das der Oberschwäbische Kleinkunstpreis vergeben wurde. Zur einen Hälfte bleibt er im Ländle, zur anderen geht er erstmals nach Österreich.



Kabarettist Klaus Bäuerle

und Spielwitz auf die Bühne brachte, begeisterte das Publikum. „So stellt man sich Multikulti im besten Sinne vor“, lobte Eberspächer die Preisträger in seiner Laudatio. Sie hoben ab zu einem

Klangteppich aus Sinti-Swing, Balkan-Jazz, Tango und Latino, vernetzt mit türkischem Liedgut.

Neunmal erhielten Künstler aus Baden-Württemberg und Bayern bisher den Oberschwäbischen Kunstpreis. Er ging aber auch in die Schweiz, nach Italien, Belgien, Russland, Holland, Amerika bis auf die Insel Martinique und jetzt erstmals nach Österreich. „Da soll noch einer sagen, wir seien nicht weltoffen“, so Wolfgang Engelberger, Vorsitzender des Förderkreises Zehntscheuer, in seiner Begrüßung.

Jurymitglied Jürgen Adermann hielt die Laudatio auf den Freiburger Kabarettisten Klaus Bäuerle, der die andere Kupferle-Hälfte erhielt. Seit über 20 Jahren ist er erfolgreich mit dem Kabarett „Maul & Clownseuche“ unterwegs und präsentiert seit einiger Zeit sein erstes Soloprogramm „Drei Männer braucht die Frau“.

Sie verkörpert er alle selbst – den arroganten Pharmaternehmer Winfried Eber, den verklemmten und alles analysierenden Psychologen Hans Kleinmann und den Türken Cem, der sich als Rapper um die Gunst Annabelles reißt. Bäuerles abendliche Kostprobe führte die Herren in einer rasanten Bühnenshow vor, wie sie mit sich ringen, sich in absurden Gedankenspielen verzetteln und an den Schwächen scheitern. Rapper Cem hat mit Abstand das Rennen gemacht, was Darstellungskunst, Sprachebene und Wandlungsfähigkeit angeht. Für die geniale Verkörperung dreier Männertypen, deren Äußeres er blitzschnell mittels sparsamer Requisiten und Variation von Sprache und Habitus verändert, erhält Bäuerle das Kupferle 2009.



Die Wiener Band „Fatima Spar & the Freedom Fries“. Fotos: Derek Schuh

Anzeige

Sparda-Spar-Angebote

2,82%^{* p.a.}
36 Monate fest
Ab 2.500 EUR · Gültig bis 13.11.2009

2,12%^{* p.a.}
12 Monate fest
Ab 2.500 EUR · Gültig bis 13.11.2009



PEGASUS 2009
Der Zukunftspreis für die Finanzindustrie

Vielen Dank. Viele Zinsen.

* Bei rechtzeitiger Kündigung der Spareinlage früheste Verfügungsmöglichkeit nach 12 bzw. 36 Monaten. Mindesteinlage 2.500 EUR. Gültig bis 13.11.2009. Änderung vorbehalten.
** Für Mitglieder bei Eingang regelmäßiger Bezüge.

Zukunftspreis der Finanzindustrie für die Sparda-Bank

Wir sagen „danke“ für die Verleihung des PEGASUS-Awards, dem Zukunftspreis der Finanzindustrie! Dafür, dass wir mit weitem Abstand als Sieger in der Kategorie Banken gewählt wurden, bedanken wir uns auf unsere Art: mit satten Spartzinsen für 12 oder 36 Monate fest. Legen Sie jetzt mit Top-Rendite an – ohne Risiko, ohne Gebühren!

SpardaGeldanlage-Hotline
0180/3 000 510
(9 ct/min, Mobilfunknetze ggf. abweichend)

JA! Ich will 2,82%* p.a. für 36 Monate EURO

(Ab 2.500 EUR)

JA! Ich will 2,12%* p.a. für 12 Monate EURO

(Ab 2.500 EUR)

Angebote gelten nur für Privatverleger.
Zur Feststellung des wirtschaftlich Berechtigten gem. § 8 Geldwäschegesetz. Die Kontoführung erfolgt für: mich selbst (eigene Rechnung) Dritte (fremde Rechnung)

Der Anlagebetrag ist abzubuchen von meinem Konto

Name und Ort des Kreditinstituts

Soll die Lastschrift über ein Konto bei einer anderen Bank abgebucht werden, beachten Sie bitte, dass es sich hierbei um ein Girokonto handeln muss.

Name des Kontoinhabers, falls nicht mit dem Auftraggeber identisch

Ergänzend gelten die Sonderbedingungen für SpardaFest, die Sonderbedingungen für den Sparverkehr, ggf. die Sonderbedingungen für Girokonten sowie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Sparda-Bank. Sie sind in den Geschäftsräumen der Sparda-Bank bzw. im Internet unter www.sparda-bw.de einzusehen und werden auf Wunsch ausgedruckt. Für nach dem 13.11.2009 eingehende Aufträge gelten die zum Zeitpunkt des Eingangs gültigen Zinssätze.

JA! Ich möchte ein gebührenfreies SpardaGirokonto**

Bitte setzen Sie sich zur Kontoeröffnung mit mir in Verbindung. Ich bin mit telefonischer Beratung einverstanden.

Rosbachstraße 4, 88212 Ravensburg

Sparda-Bank

freundlich & fair



Sparda-Konto-Nr. (falls vorhanden) Geburtsdatum

Name Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

Telefon (priv./gesch.) (Ich bin mit tel. Informationen einverstanden)

E-Mail-Adresse

Familienstand: verheiratet ledig Sonstiges

Handelt es sich nicht um einen Gebietsauslassigen, der auch Steuerländer ist (Normalfall), sind folgende Angaben notwendig:

Gebietsfremder Steuerausländer Land

Besteht bei der Sparda-Bank Baden-Württemberg bereits ein Konto für den Ehepartner?

Nein Ja Konto-Nr.

Datum, Unterschrift

Sparda-Bank: Die Bank mit den zufriedensten Kunden

www.sparda-bw.de

Ihr direkter Draht für Anliegen aller Art zu den Themen Abonnement und Zustellung: (0180) 200 800 1. Rufen Sie uns an - für nur sechs Cent pro Anruf